

Modulbezeichnung:	<i>Nachhaltigkeit im Destinationsmanagement I</i>			
Kürzel:	Fachsemester/ Turnus:	Pflicht-/Wahlpflichtmodul:		
GND	1. Fachsemester/ jährlich im WS	WPM		
EMMA Code:	Modulverantwortliche(r):	Dozent/in:		
	Prof. Dr. Hartmut Rein	Prof. Dr. Hartmut Rein, Prof. Dr. Jürgen Peters, Prof. Dr. Frank Schaal		
Kurse (Teilmodule):	Studienleistungen:	Prüfungsleistungen:	SWS:	ECTS:
1 Grundlagen Nachhaltiges Destinationsmanagement	Keine	Gemeinsame schriftliche Klausur für beide Kurse (100 %)	3	4
2 Nachhaltige Standortentwicklung	Keine		2	2
Gesamt			5	6

Kurs 1: Grundlagen Nachhaltiges Destinationsmanagement				
Workload (stud. Arbeitsaufwand):		Lehrformen (h):	Sprache in den Lehrveranstaltungen:	
Präsenzstudium: 45 h Eigenstudium: 75 h		Vorlesung (12) Seminar (18) Übung (12) Exkursion (3)	Deutsch	
Teilnahme-Voraussetzungen:		empfohlene Verknüpfungen:	ebenfalls im Curriculum von (Verwendbarkeit):	
Inhalt:				
Definitionen Destination, Destinationsmanagement-Organisation (DMO), Ebenen der räumlichen Planung in Deutschland , UVP und Eingriffsregelung, Tourismusplanung als Aufgabe des Destinationsmanagements – Planung versus Management, Einordnung und Abgrenzung (z.B. zum Tourismusmarketing); Erarbeitung von Tourismuskonzepten: Angebotsanalyse (Bausteine eines Tourismusangebots), Nachfrageanalyse (Indikatoren, Datenquellen, Entwicklungstrends), Analyse aktueller Zielgruppen, Markt-/Konkurrenzanalyse, SWOT-Analyse als Bewertungsinstrument, Leitbild und Entwicklungsziele, Aktions- und Maßnahmenplan, Fallbeispiele, Nachhaltigkeit in der Destinationsentwicklung: Indikatoren, Bewertungsansätze und praktische Umsetzung, institutionelle Nachhaltigkeit bei DMO, Wettbewerbe als Aktivierungsinstrument, Nachhaltige Mobilität				
Lernergebnisse:			Anteil in %	Einordnung DQR
Fachkompetenzen	Kenntnisse/ Wissen	Die Studierenden sind in der Lage Anforderungen an eine wettbewerbsfähige Destination und DMO zu erklären, alle Arbeitsschritte einer Tourismuskonzeption zu erarbeiten und darzustellen. Sie können die Schlüsselindikatoren für eine nachhaltige Destinationsentwicklung identifizieren und wirksame Maßnahmen benennen und im Hinblick auf ihre Umsetzungsfähigkeit einschätzen.	35	7
	Fertigkeiten	Die Studierenden sind in der Lage touristische Situationsanalysen, Nachfrage- und Trend- sowie Markt-/Konkurrenzanalysen, Benchmarks, SWOT, Leitbild sowie Aktions- und Maßnahmenpläne zu erarbeiten und zu visualisieren.	35	7

Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenz	Die Studierenden haben Team- und Führungsfähigkeit erworben und können ihr Wissen präsentieren und kompetent vertreten.	10	7
	Selbständigkeit	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben selbständig realistische Nachhaltigkeitsansätze zu formulieren und zu vertreten.	20	7
Literatur und andere empfohlene Quellen:				
<p>STEINECKE, A. (2013): Destinationsmanagement. UVK/ Lucius Verlag, Konstanz, München</p> <p>EISENSTEIN, B. (2010): Grundlagen des Destinationsmanagements. Oldenbourg Verlag. München</p> <p>BIEGER, T. (2008): Management von Destinationen. Oldenbourg Verlag. München, Wien</p> <p>PAPATHEODOROU, A. (2006): Managing Tourism Destinations; Edward Elgar Publishing Limited, Glensada House/Monpellier Parade/Cheltenham/Glos UK</p> <p>WIESNER, K. A. (2008): Strategisches Destinationsmarketing - Erfolgsfaktoren für touristische Organisationen und Leistungsträger. Gmeiner-Verlag GmbH, Meßkirch</p> <p>REIN, H.; STRASDAS (Hrsg.) (2017): Nachhaltiger Tourismus. UVK/Lucius Verlag, Konstanz, München</p> <p>REIN, H.; SCHULER, A. (Hrsg.) (2012): Tourismus im ländlichen Raum. Springer Gabler Verlag, Heidelberg</p>				

Kurs 2: Nachhaltige Standortentwicklung				
Workload (stud. Arbeitsaufwand):		Lehrformen (h):	Sprache in den Lehrveranstaltungen:	
Präsenzstudium: 30 h Eigenstudium: 30 h		Vorlesung (10) Seminar (15) Übung (5)	Deutsch	
Teilnahme-Voraussetzungen:		empfohlene Verknüpfungen:	ebenfalls im Curriculum von (Verwendbarkeit):	
Grundlagen Nachhaltiges Destinationsmanagement				
Inhalt:				
Grundlagen für Standortentscheidungen für nachhaltige touristische Ferien- und Freizeitinfrastruktur, Einzugsbereichs-, Konkurrenzanalyse, betriebswirtschaftliche und weitere Indikatoren für (nachhaltige) Wirtschaftlichkeit, Fallbeispiele				
Lernergebnisse: auf den Durchschnitt bezogen			Anteil in %	Einordnung DQR
Fach-kompetenzen	Kenntnisse/ Wissen	Die Studierenden sind in der Lage, ein Ferien- oder Freizeitprojekt in Hinblick auf seine ökonomische Machbarkeit hin zu beurteilen und dabei insbesondere seine Nachhaltigkeit zu prüfen.	35	7
	Fertigkeiten	Sie sind in der Lage, einfache Berechnungen selbstständig durchzuführen bzw. bestehende Berechnungen in Hinblick auf deren Plausibilität zu beurteilen.	35	7
Personale Kompetenzen	Soziale Kompetenz	Die Studierenden haben die erforderlichen fachlichen Kompetenzen erworben und können ihr Wissen präsentieren und kompetent vertreten.	10	7
	Selbständigkeit	Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, selbständig eine erste Einschätzung von Projekten im Hinblick auf ihre Machbarkeit und Nachhaltigkeit zu formulieren und zu vertreten.	20	7
Literatur und andere empfohlene Quellen:				
Aktuelle Literaturempfehlungen werden in den Lehrveranstaltungen gegeben.				

Letzte Aktualisierung der Modulbeschreibung	<i>Prof. Dr. H. Rein (11.07.2019)</i>
--	---------------------------------------

